

Online-Communities auf dem Holzweg

Fallbeispiele irreführender
Informationen auf
Social Media

Impressum

Online Communities auf dem Holzweg. Fallbeispiele irreführender Informationen auf Social Media

September 2025

Autor*innen: Shrouk Abdalmoaty, Bianca Chisarau, Sarah Nassar, Odette Schulz-Kersting, Nensi Stoimenova

© 2025 Minor – Digital gemeinnützige GmbH

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Diese Publikation entstand im Rahmen von Neu in Berlin Pro, einem Projekt von



www.minor-digital.de

Das Projekt „Neu in Berlin Pro“ wird aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.

Willkommenszentrum	Die Beauftragte des Senats für Partizipation, Integration und Migration	Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung	BERLIN	
--------------------	---	--	---------------	---

Informationsbedarfe und irreführende Informationen in den Online-Communities

Viele Fachkräfte aus dem Ausland sehen Deutschland weiterhin als Wunschzielort zum Leben, Studieren und Arbeiten. Diese Menschen sind hochqualifiziert und motiviert, sich in Deutschland sowohl gesellschaftlich als auch auf dem Arbeitsmarkt zu integrieren. Ihr Weg dorthin ist jedoch häufig mit der mühevollen Beschaffung von richtigen Informationen während des Integrationsprozesses verbunden. Dies beginnt bereits während der Planungsphase der Auswanderung, vor der Ankunft in Deutschland, und setzt sich nach der Einreise fort. Richtige, geprüfte und zuverlässige Informationen sind in allen Bereichen – sowohl gesellschaftlich als auch beruflich – entscheidend für eine gelungene Integration.

Zugewanderte und Zuwanderungsinteressierte sind besonders betroffen von irreführenden und falschen Informationen¹, die von anderen Online-Community-Mitgliedern geteilt werden können und sich schnell verbreiten sowie genauso hohe Reichweiten erzielen wie die richtigen. Online-Communities schaffen Kommunikationsorte der Selbsthilfe, in denen persönliche Erfahrungen ausgetauscht werden. Oft fehlt es dabei an fundiertem Expert*innenwissen bezüglich des zu Grunde liegenden rechtlichen, bürokratischen und gesellschaftspolitischen Systems. Anstelle von allgemeinen Informationen berichten die Community-Mitglieder aus eigener Erfahrung und übertragen diese auf andere Ratsuchende. Dabei wird übersehen, dass jeder Sachverhalt anders gelagert ist und schon geringe Abweichungen der individuellen Situation zu einer gänzlich anderen rechtlichen Bewertung führen können. Diese Dynamiken haben einen erheblichen Einfluss auf die Entscheidungsfindung und Orientierung und können zu Verzögerungen oder zur Nichtinanspruchnahme von Rechten führen. Das Ergebnis ist Frustration bei den Zielgruppen und eine Mehrbelastung der Verwaltungsbehörden.

In diesem Bericht stellt das Projekt Neu in Berlin Pro (im Folgenden NiB Pro) konkrete Fälle von irreführenden und falschen Informationen der Sprachcommunities aus der aufsuchenden Beratungs- und Informationsarbeit (Digital Streetwork) vor. Ferner wird aufgezeigt, wie

¹ Unter Falschinformationen sind innerhalb der Online-Communities und deren zur Selbsthilfe geschaffenen Kommunikationsorten nicht (ausschließlich) sogenannte Fake News oder bewusst falsche Informationen zu verstehen, sondern ganz überwiegend solche, die aus der eigenen Erfahrung auf andere Fälle irrtümlicherweise angewandt werden oder solche, die unvollständig oder irreführend sind. Siehe u. a.: https://minor-digital.de/wp-content/uploads/2024/07/CADS_Beratungsrichtlinien-4.0_24-07-23.pdf, S.40.

durch aufsuchende Beratungs- und Informationsarbeit in den sozialen Medien von Zugewanderten aus Berlin diesen Herausforderungen begegnet und Zugewanderte sowie Zuwanderungsinteressierte mit geprüften und verlässlichen Informationen unterstützt werden können. Die Fallbeispiele umfassen die im Projekt betreuten Sprachen Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Französisch und Rumänisch.

Zugewanderte aus Drittstaaten und solche aus der EU begegnen unterschiedlichen Herausforderungen auf ihren Zuwanderungs- und Integrationswegen. Bedingt sind diese größtenteils durch die unterschiedlichen rechtlichen Rahmenbedingungen sowie Anforderungen an Aufenthalts- und Arbeitserlaubnisse. Unabhängig von diesen Unterschieden sind Zugewanderte und Zuwanderungsinteressierte auf verlässliche Informationen angewiesen.

Da offizielle Informationen häufig nur auf Deutsch mit schwer übersetzbaren Fachbegriffen oder in schwer verständlicher Sprache verfügbar sind, fehlt vielen Zugewanderten und Zuwanderungsinteressierten ein niedrighschwelliger Zugang. Das macht es schwierig, die in den Online-Communities kursierenden Informationen zu verifizieren.

Beratungsbedarfe der Drittstaatsangehörigen

Ein zentrales Anliegen der Zuwanderungsgruppen ist der Zugang zum Arbeitsmarkt, die Möglichkeit eines Studiums in Deutschland sowie die Sicherstellung eines legalen Aufenthaltsstatus durch eine Aufenthaltserlaubnis. Der sensible Umgang mit gruppenspezifischen Dynamiken und das Angebot verlässlicher Informationen in der Herkunftssprache spielen eine wichtige Rolle beim Aufbau von Reputation und Vertrauen des Teams von NiB Pro, um bei Entscheidungen im Einwanderungsprozess zu unterstützen.

Der Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt ist eines der Hauptthemen innerhalb der Online-Communities. Insbesondere Zuwanderungsinteressierte und Neuzugewanderte haben Unsicherheiten und fragen nach:

- ▶ den Voraussetzungen und Anspruchskriterien der Chancenkarte,
- ▶ den Branchen mit aktuell verfügbaren Stellen,
- ▶ der Anerkennung ausländischer Qualifikationen,
- ▶ der Vorbereitung von Bewerbungen, die den arbeitsmarktspezifischen Anforderungen entsprechen,
- ▶ Wegen für qualifizierte Menschen aus dem Ausland, eine Arbeitsstelle in Deutschland zu finden,
- ▶ der rechtlichen Zulässigkeit einer Tätigkeit außerhalb des ursprünglichen Studien- oder Ausbildungsbereichs.

Ohne strukturierte Orientierungshilfen basieren Entscheidungen darüber, wo man lebt, welche Branche man wählt oder wie man beruflich vorankommt, oft auf Annahmen oder Ratschlägen aus zweiter Hand, die möglicherweise nicht auf die individuellen Fallgestaltungen passen oder nicht den aktuellen Gegebenheiten entsprechen. Dies stellt eine besondere Herausforderung für diejenigen dar, die zum ersten Mal im deutschen Arbeitsmarkt Fuß fassen möchten.



Anonymes Mitglied

6. Juni · 🌐



Hallo zusammen,
ich bin derzeit in Indien und möchte nach Deutschland ziehen, um im IT-Bereich zu arbeiten. Ich habe 12 Jahre Erfahrung im Bereich Software-Testing. Kann mir bitte jemand etwas empfehlen oder weiterhelfen?

1

8

Gefällt mir

Kommentieren

Senden



Facebook-Mitglied

Es ist schwierig und teuer, wenn du direkt nach einer qualifizierten Stelle suchst – es sei denn, du wirst von einem Unternehmen gesponsert. Wir könnten dir helfen, zuerst in Polen zu arbeiten, wenn du möchtest. Mit einem nicht allzu großen Budget kannst du in einer Fabrik oder in einer anderen Branche anfangen zu arbeiten, während du deinen Traum im IT-Bereich weiterverfolgst.



NiB Pro (Englisch)

Schön, dass du planst nach Deutschland zu kommen. Mit 12 Jahren Berufserfahrung hast du gute Chancen. Ich empfehle dir, dich über die Chancenkarte zu informieren. Du kannst sie direkt aus Indien beantragen. Wenn dein Abschluss in Deutschland anerkannt ist, bist du automatisch qualifiziert. Falls nicht, gibt es ein Punktesystem (für Berufserfahrung, Ausbildung, Sprachkenntnisse usw.). Mehr Infos und einen Selbst-Check findest du hier: [LINK](#) - Berlin ist auch eine gute Option für IT-Fachkräfte – dort gibt es viele offene Stellen. Jobbörsen findest du hier: [LINK](#) Ich wünsche dir viel Erfolg bei deiner Jobsuche in Deutschland.

Abbildung 1: Praxisbeispiel aus der englischsprachigen Online-Community zum Thema Arbeitsmarktzugang

Eigene Darstellung von 2025 © Minor – Digital



Anonymes Mitglied

4 Std. · 🌐



Kann ich mit der Chancenkarte auch in einem anderen Bereich in Vollzeit arbeiten? Ich bin Softwareentwickler.

👍 1

6 Kommentare



Gefällt mir



Komentieren



Senden



Facebook-Mitglied

Nein. Man bekommt keine Aufenthaltserlaubnis, wenn der Job nicht zum eigenen Fachbereich passt.



Facebook-Mitglied

Es kommt nicht auf den Job oder den Abschluss an, sondern auf das Jahresgehalt. In vielen Fällen muss man über 43.000 Euro oder sogar 55.000 Euro verdienen.



NiB Pro (Englisch)

Hallo! Wenn du aktuell eine Chancenkarte hast und in eine Vollzeitbeschäftigung wechseln möchtest, kannst du das nur, wenn du einen Arbeitsvertrag für eine qualifizierte Tätigkeit bekommst – egal ob diese direkt mit deinem akademischen Hintergrund zu tun hat oder nicht. Wichtig ist, dass der Job eine formale Berufsausbildung oder ein Studium voraussetzt. Ich würde dir deshalb empfehlen, neben deinem Fachgebiet (z. B. Softwareentwicklung oder Mathematik) auch in anderen qualifizierten Bereichen nach einem Vollzeitjob zu suchen. Mehr Informationen findest du (nur auf Deutsch) in diesem Dokument der Bundesagentur für Arbeit auf Seite 151 und 152: [LINK](#)

Außerdem besagt das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz, dass du nicht mehr zwingend einen Job in deinem Fachgebiet brauchst. Du kannst auch eine Aufenthaltserlaubnis für andere qualifizierte Berufe erhalten – solange es kein reglementierter Beruf ist (z.B. Lehrer oder Ingenieur, bei denen man eine Berufszulassung benötigt). [LINK](#) Ich hoffe, das hilft dir weiter!

Abbildung 2: Praxisbeispiel aus der englischsprachigen Online-Community zum Thema Zusammenhang zwischen Qualifikation und Beschäftigung

Eigene Darstellung von 2025 © Minor – Digital

Zum 01. März 2024 sind zahlreiche aufenthaltsrechtliche Änderungen in Kraft getreten, die durch das Gesetz zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung vom August 2023 beschlossen wurden. Dadurch wurden einige Vorschriften in Bezug auf die Erwerbsmigration liberalisiert.

Ein Beispiel dafür, ist der Wegfall des sogenannten „Befähigungskriteriums“. Vor der Änderung des Aufenthaltsgesetzes war für die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis nach § 18 a und § 18 b des Aufenthaltsgesetzes notwendig, dass die Qualifikation die Person zur Aufnahme der Beschäftigung befähigt. Dieses Kriterium ist mit der Novellierung entfallen, so dass nunmehr eine qualifizierte Beschäftigung vorliegen muss, welche nicht in Zusammenhang zur (akademischen) Ausbildung stehen muss. Diese Neuerung sorgt auch über ein Jahr später in den Online-Communities für Verunsicherungen, weil Zugewanderte die eigenen Erfahrungen und somit veraltete oder nicht übertragbare Informationen teilen. Die Unsicherheiten zeigen sich communityübergreifend anhand zahlreicher Fragen zu der Thematik sowie fehlerhafter Auskünfte diesbezüglich.

Das Thema „Spurwechsel“ gehört in den Online-Communities zu den Themen, die am kritischsten diskutiert werden und häufig sehr komplex sind. Spurwechsel meint den Wechsel von einem Aufenthaltstitel zu einem anderen. Durch die Novellierung gab es zahlreiche Änderungen im Bereich des Spurwechsels. Viele Normen im Bereich des Erwerbsmigrationsrechts wurden von Ermessensvorschriften zu gebundenen Entscheidungen geändert.

Gerade in diesen Bereichen ist die Anfälligkeit für irreführende und Falschinformationen besonders hoch, was zu Unsicherheit bezüglich der grundsätzlichen Zulässigkeit und damit Stress bei den Ratsuchenden führt. Ohne verlässliche und verständliche Informationen stehen Zugewanderte vor Herausforderungen, die ihre Integration erschweren können.



Anonymes Mitglied

6. Juni · 🌐



Hallo zusammen, muss die Arbeitsstelle nach dem Master zwingend in einem Bereich liegen, der mit dem Studienfach zusammenhängt?

👍 5

19 💬

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

📄 Senden



Facebook-Mitglied

Nach dem Master darf man 18 Monate lang in jedem Bereich arbeiten. Aber wenn man danach eine Aufenthaltserlaubnis fürs Arbeiten will, muss der Job zum Studium passen.



NiB Pro (Arabisch)

Hallo, tatsächlich musste früher ein Zusammenhang zwischen Qualifikation und Beschäftigung bestehen. Das Gesetz hat sich allerdings geändert. Das heißt, du darfst jetzt auch in einem Bereich arbeiten, der nicht direkt mit deinem Studienfach zu tun hat, solange es sich um eine qualifizierte Tätigkeit handelt. Die Tätigkeit ist nicht qualifiziert, wenn es sich um einfache Hilfstätigkeiten zum Beispiel in der Gastronomie handelt. Der Job muss also eine gewisse Qualifikation erfordern, damit er als „qualifiziert“ gilt. Du kannst das auf Englisch hier nachlesen unter dem Titel „*Residence permit for skilled workers and abandonment of the link between qualification and employment*“, unter dem Abschnitt „Entitlement to residence permit“. Hier ist der [LINK](#). Viel Erfolg bei deiner Arbeitssuche!

Abbildung 3: Praxisbeispiel aus der arabischsprachigen Online-Community zum Zusammenhang zwischen Qualifikation und Beschäftigung

Eigene Darstellung von 2025 © Minor – Digital



Anonymes Mitglied

6. Juni · 🌐



Hallo, kann man mit einem Visum zur Jobsuche auf ein Studienvisum wechseln, falls man leider keinen Job findet?

👍 1

8 🗨️

👍 Gefällt mir

🗨️ Kommentieren

📄 Senden



Facebook-Mitglied

Das ist beim Ausländeramt eher schwierig, aber du kannst es natürlich versuchen. Die werden dir wahrscheinlich sagen, dass du den Prozess von Ägypten aus starten musst. Ein Wechsel ist also eigentlich nicht möglich.



NiB Pro (Arabisch)

Guten Abend! Du kannst von einem Aufenthaltstitel zum Zwecke der Jobsuche zu einem Studierendenvisum wechseln. Das nennt sich „Zweckwechsel“. Das Aufenthaltsgesetz erlaubt in Fällen, in denen du die Voraussetzungen für einen neuen Aufenthaltstitel erfüllst und es sich dabei um einen Rechtsanspruch (keine „kann-Vorschrift“) handelt, das du nicht noch einmal ausreisen und ein neues Visum beantragen musst. Nur bei bestimmten Aufenthaltstiteln, z.B. bei humanitären Aufenthaltstiteln ist ein Zweckwechsel beschränkt. Wenn du dich entscheidest, den Zweck zu ändern, musst du einen neuen Antrag bei der zuständigen Ausländerbehörde stellen. Die Entscheidung liegt dann im Ermessen der Ausländerbehörde.
Mehr Informationen findest du hier (besonders der FAQ-Bereich könnte hilfreich sein): [LINK](#). Außerdem gibt es noch eine englische Quelle mit ausführlichen Infos zu den Möglichkeiten eines Aufenthaltswechsels: [LINK](#).
Viel Erfolg für dein Studium!

Abbildung 4: Praxisbeispiel aus der arabischsprachigen Online-Community zum Thema Spurwechsel

Eigene Darstellung von 2025 © Minor – Digital



Anonymes Mitglied

4 Std. · 🌐



Kann die Chancenkarte in einen Aufenthaltstitel zum Studium oder für einen Sprachkurs umgewandelt werden?



2

4 Kommentare



Gefällt mir



Komentieren



Senden



Facebook-Mitglied

Es gibt keine „Umwandlung“ eines Aufenthaltstitels. Entweder man lebt mit dem Aufenthaltstitel, den man erhalten hat, oder man beantragt den gewünschten Titel erneut aus dem Heimatland. Man kann einen Aufenthaltstitel nur ändern oder anpassen, wenn man die Voraussetzungen dafür erfüllt.



NiB Pro (Englisch)

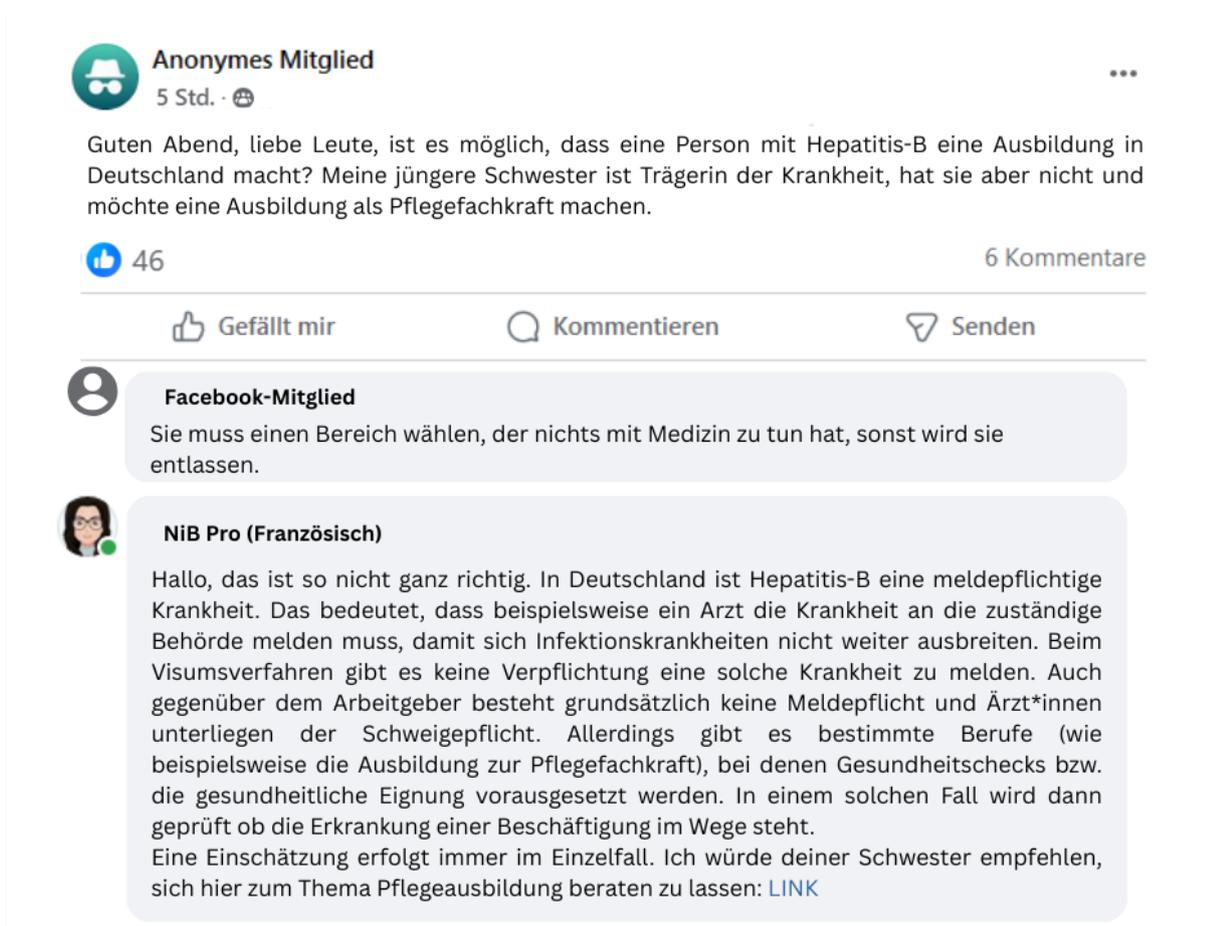
Hello! Ja, ein Wechsel zwischen Aufenthaltstiteln ist möglich. Wenn du deinen Aufenthaltszweck ändern möchtest, nennt man das in Deutschland „Zweckwechsel“. Du kannst von einem Aufenthaltstitel zu einem anderen wechseln, wenn du die Voraussetzungen für den neuen Titel erfüllst. Dafür musst du bei der zuständigen Ausländerbehörde einen neuen Antrag stellen und die nötigen Nachweise einreichen.

Mehr Infos findest du hier (auf Englisch): [LINK](#)

Abbildung 5: Praxisbeispiel aus der englischsprachigen Online-Community zum Thema Spurwechsel

Eigene Darstellung von 2025 © Minor – Digital

Grundsätzlich ist das Thema „Aufenthaltserlaubnis zum Zwecke des Studiums“ in den Online-Communities bei Drittstaatsangehörigen ein wiederkehrendes Thema. Hintergrund ist, dass ein solches Visum einige Vorteile mit sich bringt. Es stellt eine verhältnismäßig niedrigschwellige Möglichkeit dar, ein Visum zu erhalten. Teilweise sind Voraussetzungen wie beispielsweise die Höhe des benötigten Einkommens zur Lebensunterhaltssicherung geringer als bei anderen Aufenthaltstiteln. Außerdem ist das Bildungssystem in Deutschland international anerkannt, sodass ein Visum zum Studium eine hochqualitative Bildung mit guten Arbeitsmarktchancen ermöglicht. Die Fragestellungen dazu reichen vom Zugang zu Studium und Ausbildung über den Bewerbungsprozess bis hin zu rechtlichen Rahmenbedingungen und regionalen Arbeitsmarktperspektiven. Obwohl es auch hier Herausforderungen gibt, ist dieser Weg weniger anfällig für irreführende und Falschinformationen, was zum Teil auf etablierte Unterstützungsnetzwerke wie Beratungsstellen der Hochschulen, internationale Studierendengruppen und mehrsprachige offizielle Informationen zurückzuführen ist.



The screenshot shows a Facebook post from an anonymous member. The post asks if it's possible for someone with Hepatitis B to get training in Germany, as their younger sister is a carrier and wants to become a caregiver. The post has 46 likes and 6 comments. Two comments are visible: one from a Facebook member suggesting to choose a field unrelated to medicine, and one from 'NiB Pro (Französisch)' explaining that Hepatitis B is a reportable disease in Germany, but that reporting is not required for visa procedures. The NiB Pro comment also mentions that certain professions (like caregiver training) require health checks and that the decision is made on a case-by-case basis, recommending the poster consult resources on caregiver training.

Anonymes Mitglied
5 Std. · 🌐

Guten Abend, liebe Leute, ist es möglich, dass eine Person mit Hepatitis-B eine Ausbildung in Deutschland macht? Meine jüngere Schwester ist Trägerin der Krankheit, hat sie aber nicht und möchte eine Ausbildung als Pflegefachkraft machen.

👍 46 6 Kommentare

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren 📤 Senden

Facebook-Mitglied
Sie muss einen Bereich wählen, der nichts mit Medizin zu tun hat, sonst wird sie entlassen.

NiB Pro (Französisch)
Hallo, das ist so nicht ganz richtig. In Deutschland ist Hepatitis-B eine meldepflichtige Krankheit. Das bedeutet, dass beispielsweise ein Arzt die Krankheit an die zuständige Behörde melden muss, damit sich Infektionskrankheiten nicht weiter ausbreiten. Beim Visumsverfahren gibt es keine Verpflichtung eine solche Krankheit zu melden. Auch gegenüber dem Arbeitgeber besteht grundsätzlich keine Meldepflicht und Ärzt*innen unterliegen der Schweigepflicht. Allerdings gibt es bestimmte Berufe (wie beispielsweise die Ausbildung zur Pflegefachkraft), bei denen Gesundheitschecks bzw. die gesundheitliche Eignung vorausgesetzt werden. In einem solchen Fall wird dann geprüft ob die Erkrankung einer Beschäftigung im Wege steht. Eine Einschätzung erfolgt immer im Einzelfall. Ich würde deiner Schwester empfehlen, sich hier zum Thema Pflegeausbildung beraten zu lassen: [LINK](#)

Abbildung 6: Praxisbeispiel aus der französischsprachigen Online-Community zum Thema Hürden bei Aufnahme einer Ausbildung in Deutschland

Eigene Darstellung von 2025 © Minor – Digital

Den Projektmitarbeitenden entsteht durch die Fragestellungen und Diskussionen auf den Plattformen der Eindruck, dass sich Fachkräfte aus Drittstaaten, die sich bereits in Deutschland in einem Ausbildungsverhältnis befinden, oftmals ihrer Arbeitsrechte nicht bewusst sind. Besonders frappierend ist der Fall einer kamerunischen Studentin, die schwanger wurde und ihren Job gekündigt hat, wie das nächste Praxisbeispiel zeigt:

The screenshot shows a Facebook post from an anonymous member. The post is dated August 23rd and contains a request for help from a pregnant woman who has just quit her job in Germany. She is looking for organizations or associations that can provide financial support and information about maternity protection. She also asks for suggestions for part-time jobs or internships. The post has 5 likes and 6 comments. Below the post, there are two comments: one from a Facebook member stating that having a Belgian father offers good chances for child benefits, and another from 'NiB Pro (Französisch)' providing detailed information about German maternity protection laws (Mutterschutzgesetz), including the right to a job transfer or a ban on dismissal, and the possibility of applying for family benefits like parental leave and child benefits.

Anonymes Mitglied
23. August · 🌐

Hallo an alle,
Ich bin Masterstudentin und habe vor einem Monat erfahren, dass ich von einem belgischen Mann schwanger bin. Leider muss ich nun kündigen, da der Job, den ich ausgeübt habe (Lager), für eine schwangere Frau nicht geeignet ist. Ich wende mich an euch, um Informationen über mögliche Vereine oder Organisationen zu erhalten, die mir helfen könnten, insbesondere in Bezug auf finanzielle Unterstützung. Ich bin auch auf der Suche nach Aushilfsjobs, die meiner Situation angemessen sind. Habt ihr Vorschläge oder Empfehlungen? Ich bin mir auch nicht sicher, ob ich als Werkstudentin arbeiten kann. Eigentlich sollte ich ab Februar auch ein Praktikum machen, aber ich habe noch keine Stelle. Ich bin ein bisschen verunsichert und weiß nicht, wie ich vorgehen soll.
Vielen Dank im Voraus für Eure Hilfe.

👍 5 6 Kommentare

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren 📄 Senden

Facebook-Mitglied
Wenn der Vater Belgier ist, hast du gute Chancen, Kindergeld zu bekommen.

NiB Pro (Französisch)
Guten Tag! Es tut mir leid, von deiner Situation zu hören. In Deutschland gibt es ein Gesetz zum Schutz schwangerer Frauen, das Mutterschutzgesetz. Dieses regelt in § 9 MuSchG, dass der Arbeitgeber verpflichtet ist, deine physische und psychische Gesundheit während der Schwangerschaft zu schützen. Er darf dich gem. § 17 MuSchG auch nicht kündigen, unabhängig ob du als Werkstudentin oder in einem Minijob angestellt bist. Wenn dein Job Tätigkeiten beinhaltet, die dein Leben oder das Leben deines ungeborenen Kindes gefährden, muss er zunächst prüfen, ob es dir eine andere Position zuweisen kann, beispielsweise eine Versetzung in eine Büroposition. Ist das nicht möglich, so muss er ein Beschäftigungsverbot aussprechen. Du darfst dann nicht arbeiten, wirst aber weiterhin bezahlt. Je früher du deinen Arbeitgeber über deine Schwangerschaft informierst, desto eher kann er entsprechende Schutzmaßnahmen ergreifen. Wenn du hingegen schon gekündigt hast, solltest du wissen, dass das nur in schriftlicher Form gültig ist, d. h. wenn du das per E-Mail oder WhatsApp getan hast, ist dies rechtlich nicht gültig. Möglicherweise besteht die Möglichkeit, den Arbeitsvertrag fortzusetzen.
Außerdem kannst du zahlreiche Familienleistungen beantragen. Du hast einen Anspruch auf Mutterschutz und Mutterschaftsgeld, kannst unter Umständen Elternzeit und Elterngeld beantragen und bekommst Kindergeld. Lass dich z. B. beim Willkommenszentrum beraten.

Abbildung 7: Praxisbeispiel aus der französischsprachigen Online-Community zum Thema Mutterschutz und Rechte schwangerer Frauen in Deutschland

Eigene Darstellung von 2025 © Minor – Digital

Digital Streetwork und irreführende und Falschinformationen bei EU-Bürger*innen

Ein Großteil von Menschen aus der Europäischen Union ist im Zuge der Europäischen Erweiterung nach Deutschland zugewandert. Durch den Beitritt in die EU von Rumänien und Bulgarien genießen die Menschen aus diesen Ländern bereits seit 2014 den Vorteil der Arbeitnehmerfreizügigkeit. Im Jahr 2024 lebten in Berlin 30.720 Bulgar*innen und 28.265 Rumän*innen (Statista, 2025)². Zuwanderungsinteressierte aus Rumänien und Bulgarien sehen in Deutschland eine Chance, sich beruflich zu etablieren oder neue Perspektiven zu finden. Viele zuwanderungsinteressierte Personen aus Rumänien und Bulgarien ebenso wie bereits in Deutschland lebende Zugewanderte suchen auf sozialen Medien den Austausch mit ihren Communities. Dort überprüfen sie häufig Informationen, die sie in den Nachrichten sehen oder von deutschen Behörden und Institutionen erhalten, da innerhalb der Gemeinschaften ein hohes Maß an Vertrauen besteht.

Häufige Themen aus der aufsuchenden Beratungsarbeit im Projekt sind die Wohnungs- und Arbeitssuche in Berlin. In den Beiträgen und Antworten der Online-Communities finden sich nicht selten zweifelhafte Angebote, kostenpflichtige Scheinanmeldungen und fragwürdige Dienstleistungen. Ein weiteres häufig auftretendes Thema ist das Verständnis für das Berliner Bildungssystem. Insbesondere gilt es für junge Heranwachsende, die ihre Ausbildung fortsetzen oder in eine Ausbildung einsteigen möchten. Es werden Fragen zu Bewerbungsverfahren, Sprachvoraussetzungen und finanzieller Unterstützung gestellt. Dabei ist das Wissen über die Anerkennung von Abschlüssen aus den Herkunftsländern unerlässlich.

² Zum Vergleich siehe <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1094889/umfrage/anzahl-der-auslaender-in-berlin-nach-staatsangehoerigkeit/>, letzter Aufruf am 20.08.2025.



Abbildung 8: Praxisbeispiel aus der rumänischen Online—Community zum Thema Orientierung und Finanzierungsmöglichkeiten während des Studiums

Eigene Darstellung von 2025 © Minor – Digital

Auch Hürden im Umgang mit Behörden in Deutschland sind ein wiederkehrendes Diskussthemata. In den eigenen Communities berichten Menschen von fehlender Erfahrung mit bürokratischen Prozessen. Häufig sind die Zuständigkeitsstrukturen der Verwaltungsbehörden unklar, öffentlich zugängliche Informationen fehlen und die Sprachbarriere stellt eine zusätzliche Hürde dar. Hinzu kommen komplizierte und bürokratische Antragsverfahren. Die Komplexität zieht sich dabei durch alle Bereiche behördlicher Tätigkeiten - von Einbürgerungsverfahren über BAföG bis hin zu der Beantragung von Arbeitslosengeld oder Bürgergeld.



Anonymes Mitglied

18. Juli um 19:50 · 🌐



Im Zusammenhang mit der Beantragung des deutschen Reisepasses suchen wir für einen Freund einen Rechtsanwalt. Für die eigentliche Einreichung der Dokumente brauchen wir keine Hilfe. Die Voraufenthaltszeit, um die Staatsangehörigkeit zu beantragen ist erfüllt. Meinen Sie, wir sollten uns einen Rechtsanwalt suchen oder gibt es einen anderen Weg ohne Rechtsanwalt? Wenn ja, können Sie jemanden empfehlen?

👍🤔 11

26 Kommentare

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

📄 Senden



Facebook-Mitglied

Hallo, ich sollte erwähnen, dass er eine 10-jährige Adresse braucht und die Tests bestanden haben muss, sowie keine Verurteilungen nachzuweisen sind. Das Verfahren ist kompliziert, mir wurde gesagt, dass es etwa ein Jahr dauert und natürlich muss er einen Arbeitsvertrag haben. Bis jetzt sind 7 Monate vergangen, seit ich die Papiere eingereicht habe, ich warte und das war's.



NiB Pro (Bulgarisch)

Hallo, leider ist Ihre Auskunft nicht korrekt. Zu den Voraussetzungen für die Beantragung der deutschen Staatsbürgerschaft gehört ein ständiger Aufenthalt in Deutschland von **mindestens fünf Jahren**. In Einzelfällen kann dieser Zeitraum verkürzt werden, z.B. wenn besondere Integrationsleistungen vorliegen. In diesem Fall verkürzt sich die erforderliche Aufenthaltsdauer von fünf auf drei Jahre. Allerdings soll die beschleunigte Einbürgerung nach drei Jahren bald abgeschafft werden. Mehr über die Voraussetzungen für die deutsche Staatsbürgerschaft können Sie hier nachlesen: [LINK](#) Die Einbürgerung kann ohne rechtsanwaltliche Unterstützung beantragt werden. Je nachdem in welcher Stadt Sie die Einbürgerung beantragen, sind die Bearbeitungszeiten unterschiedlich. Mit einer Wartezeit von 6 Monaten müssen Sie meistens rechnen. Ob ein Rechtsanwalt notwendig ist, um das Verfahren zu beschleunigen, ist sehr unterschiedlich. Es kann sich lohnen die Unterlagen einzureichen und einen Rechtsanwalt nur dann zu beauftragen, wenn das Verfahren überdurchschnittlich lange dauert. Viele Grüße und viel Erfolg!

Abbildung 9: Praxisbeispiel aus der bulgarischen Online-Community zum Thema Einbürgerung

Eigene Darstellung von 2025 © Minor – Digital

 **Anonvmes Mitglied**
4. Mai · 🌐

Ich bin noch in Rumänien und werde demnächst einen Job in Deutschland anfangen. Hier dürfen Arbeitgeber nicht kündigen, wenn man krank ist. Wie ist das in Deutschland geregelt?

 1

 2

 Gefällt mir

 Kommentieren

 Senden



Facebook-Mitglied

Es ist Arbeitgebern überall verboten dir zu kündigen, wenn du krank bist.



NiB Pro (Rumänisch)

Hallo, das ist so nicht ganz korrekt. In Deutschland gibt es zahlreiche Gesetze, welche die Rechte von Arbeitnehmer*innen schützen. Dementsprechend ist eine Kündigung in Fällen, in denen das Kündigungsschutzgesetz anwendbar ist nur aus betriebsbedingten, verhaltensbedingten oder personenbedingten Gründen zulässig. Das Kündigungsschutzgesetz ist in Betrieben mit mehr als 10 Mitarbeitenden anwendbar und wenn der Arbeitnehmer seit mehr als 6 Monaten in dem Betrieb angestellt ist.

Grundsätzlich ist es allerdings möglich, während einer Krankheit zu kündigen, wenn der Arbeitgeber sich an die Vorgaben des Kündigungsschutzgesetzes hält. Schwierig ist es allerdings **wegen** einer Krankheit zu kündigen. Das ist unter anderem nur möglich, wenn eine Prognose ergibt, dass der Arbeitnehmer auch zukünftig in erheblichem Umfang fehlen wird und dies die betrieblichen oder wirtschaftlichen Interessen des Arbeitgebers beeinträchtigt.

Wichtig ist auch zu wissen, dass du während einer Krankheit für sechs Wochen Anspruch auf Entgeltfortzahlung hast. Das bedeutet, dein Arbeitgeber zahlt dir den vollen Lohn. Danach bekommst du Krankengeld von der Krankenkasse für maximal 78 Wochen. Das Krankengeld beträgt ca. 70% deines bisherigen Bruttolohnes. In Berlin gibt es das BEMA, welches zur arbeitsrechtlichen Fragen berät: <https://bema.berlin/>
Viel Glück bei deinem neuen Job!

Abbildung 10: Praxisbeispiel aus der rumänischen Online-Community zum Thema Kündigungsschutz bei Krankheit

Eigene Darstellung von 2025 © Minor – Digital

Abschließend zeigen diese Beispiele, wie zentral Online-Communities bei der Informationsvermittlung in heutigen Zuwanderungsprozessen nach Deutschland geworden sind. Sie dienen vielen Zugewanderten und Zuwanderungsinteressierten als erste Informationsquelle und Austauschort. Dies birgt jedoch auch das Risiko für die Verbreitung von irreführenden und Falschinformationen, denen das Projektteam mit Sachlichkeit begegnet. Ein respektvoller Umgang mit den Diskussionsmitglieder spielt dabei eine zentrale Rolle.³

Hier setzt das NiB Pro an: Durch aufsuchende Beratungs- und Informationsarbeit in der Muttersprache schließt das Projekt gezielt Informationslücken. Die Digital Streetwork in mehreren Sprachen bildet eine wichtige Brücke zwischen Zugewanderten und der oft schwer zugänglichen administrativen sowie arbeitsmarktrelevanten Informations- und Beratungslandschaft.

Durch den direkten Austausch der Projektmitarbeitenden mit den Online-Communities kann das Projekt schnell und unmittelbar auf irreführende und Falschinformationen reagieren und diese durch rechtlich fundierte, geprüfte und praxisnahe Erst- und Orientierungsberatung berichtigen. So gewinnen Zugewanderte mehr Sicherheit und Orientierung auf ihrem Weg nach und bei der Integration in Deutschland.

Solange Online-Communities existieren und einen wesentlichen Beitrag zum Integrations- und Informationsprozess von Zugewanderten leisten, werden durch den Erfahrungsaustausch und die daraus resultierende irrtümliche Übertragung des Einzelfalls auf andere stets irreführende und falsche Informationen kursieren.

³ Zum Umgang mit Falschinformationen siehe https://minor-digital.de/wp-content/uploads/2024/07/CADS_Beratungsrichtlinien-4.0_24-07-23.pdf